



COVID-19-UPDATE Nummer 23

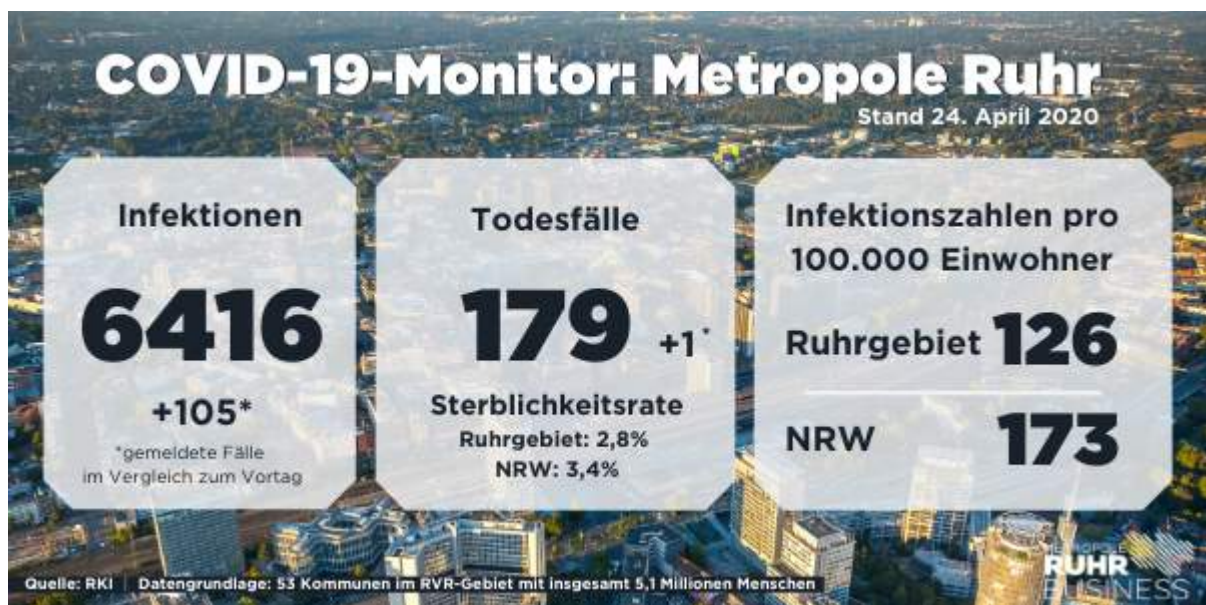
Freitag, 24. April 2020

Alle Informationen auch
auf unserer Website

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Die aktuelle Situation in der Metropole Ruhr

Wir haben die aktuellen Fallzahlen aller 53 Kommunen in der Metropole Ruhr zusammengetragen. Die Daten stammen vom Robert Koch Institut (RKI) und sind die jeweils zum aktuellen Tag amtlich gemeldeten Fälle. Die Zahl der Infektionen bildet alle gemeldeten Fälle ab und inkludiert auch die bereits genesenen.



Programm für kostenlose Mietwagen wird ausgeweitet

Das Landesprogramm für kostenlose Mietwagen im Gesundheitssektor wird ausgeweitet. Das kündigte NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst (CDU) am Donnerstag an. Bislang konnten Mitarbeiter in „Akutkrankenhäusern“ mit Corona-Patienten kostenlos Mietwagen in

Anspruch nehmen – soweit sie kein eigenes Auto haben. Nun wird die Maßnahme **ausgeweitet auf Mitarbeiter des öffentlichen Rettungsdienstes, der stationären Alten- und Pflegeeinrichtungen sowie auf Psychiatrien und Dialysezentren**. Das Angebot läuft bis Ende Juni. Die ursprünglich veranschlagten Mittel dafür seien auf fünf Millionen Euro verfünffacht worden.

Kita-Notbetreuung für Alleinerziehende, aber noch keine Beitragsbefreiung

Die Notbetreuung der Kitas und der Kindertagespflege können **erwerbstätige Alleinerziehende aller Berufsgruppen in NRW** ab kommenden Montag, 27. April, in Anspruch nehmen. Die Notbetreuung in NRW gilt bisher nur für Kinder, deren Eltern in der sogenannten kritischen Infrastruktur tätig sind. Über eine weitere Aussetzung der Elternbeiträge ist in NRW dagegen noch nicht entschieden worden. Bislang müssen Eltern lediglich für den Monat April keine Beiträge zahlen. In anderen Bundesländern wurde diese Regel bereits auf teils bis zu drei weitere Monate ausgeweitet. Das Familienministerium deutete an, im Falle einer längeren Notbetreuung erneut über die Elternbeiträge zu sprechen.

Soforthilfen für Künstler: Der Bedarf ist sehr groß

Die fünf Millionen Euro Soforthilfen für Künstler*innen vom NRW-Ministerium für Kultur und Wissenschaft waren schnell aufgebraucht. Nach Angaben des Ministeriums gingen mehr als 17.000 Anträge ein. Insgesamt konnten 6.300 Anträge geprüft und davon 3.000 Anträge bewilligt werden. 14.000 Antragsteller konnten demnach nicht berücksichtigt werden. Die **Gespräche zwischen Bund und Land zur Entwicklung einer Folgelösung dauern an**, teilte uns das Ministerium mit. Wir halten Sie auf dem Laufenden.

Hilfe bei gestörten Lieferketten

Wenn Produktionsbetriebe aufgrund nicht mehr funktionierender Lieferketten in Probleme geraten, können sie bei einer zentralen Kontaktstelle Hilfe suchen. Die **vom Wirtschaftsministerium eingerichtete Stelle** arbeitet in engem Austausch mit den IHKn, den Unternehmensverbänden, dem Handwerk sowie mit den Landesministerien und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie zusammen, um Alternativen aufzeigen zu können. Betroffene Unternehmen können sich ab sofort an die zentrale Mailadresse liefersketten@mwide.nrw.de wenden.

Bleiben Sie gesund!

Ihr Help-Desk-Team der BMR